


Veranstalter:
 **Gesellschaft für
Christlich-Jüdische Zusammenarbeit
Oldenburg e.V.**
Ellenbogen 6
26135 Oldenburg
0441 133 34
cjzol@gmx.de
www.gcjz-oldenburg.de

Kooperationspartner:
 **JÜDISCHE GEMEINDE ZU OLDENBURG**
ק"מ אולדנבורג
Leo-Trepp-Straße 15-17
26121 Oldenburg
0441 131 27
info@jg-ol.de
https://jg-ol.de

– Pressemitteilung –

Die Erben der Arisierung

*Vom Umgang heutiger Eigentümer mittelständischer Familienunternehmen
mit der NS-Vergangenheit ihrer Firmen und Familien*

**Vortrag am Dienstag, den 12. Februar 2019, 19:30 Uhr,
im Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde zu Oldenburg,
Leo-Trepp-Straße 15-17, 26121 Oldenburg**

Erinnern und Wahrhaftigkeit sind von zentraler Bedeutung in einer Zeit, in der antisemitische Ressentiments zunehmen und bei Meinungsumfragen mehr als 50 % der Befragten mit dem Begriff Auschwitz nichts anzufangen wissen. Zum Erinnern an die Zeit des Nationalsozialismus gehört auch ein wenig beachtetes, aber bis heute wirksames Ereignis: Die „Arisierung“ genannte Enteignung der deutschen und europäischen Juden.

100 Jahre Familientradition?

Den Anfang machte eine E-Mail vom 20. Juni 2014, Adressat war der Freie Autor und Journalist Armin H. Flesch in Frankfurt am Main. Geschrieben hatte ihm der Enkel eines ehemaligen Frankfurter jüdischen Unternehmers, dessen Firma Mitte der Dreißigerjahre arisiert worden war. 80 Jahre später behaupteten die Nachkommen des einstigen Ariseurs wahrheitswidrig, ihr Unternehmen blicke auf „100 Jahre Familientradition“ zurück. Diese Geschichte hätte einen nicht zu langen Zeitungsartikel ergeben sollen – keine große Sache, drei, vier Tage Arbeit vielleicht. Doch die Suche nach alten Unterlagen führte Armin H. Flesch zu weiteren, teils spektakulären Arisierungsfällen wie jenem der Fabrik und heutigen Firmenzentrale eines großen mittelständischen Chemieunternehmens im Rheinland.

Wie verhalten sich die heutigen Eigentümer?

Archivrecherchen in 16 in- und 5 ausländischen Archiven sowie zahlreiche Interviews lösten eine Beschäftigung des Frankfurter Journalisten mit dem Thema Arisierung aus, die bis heute fort dauert: Wer profitierte vom legalisierten Raub und Mord an den Juden? Wie verhalten sich die heutigen Eigentümer arisierter mittelständischer Familienunternehmen zur NS-Vergangenheit ihrer Firma und Familie? Welche Bedeutung hat die Arisierung für das Verständnis des Holocaust und der deutschen Gesellschaft vor und nach 1945? Welche konkreten Auswirkungen hat sie bis heute? Auf diese und andere Fragen sucht Armin H. Flesch mit seiner Arbeit Antworten. Inzwischen sind mehrere Zeitungsartikel von ihm zu diesem Thema erschienen. Derzeit arbeitet er an einem Buch und hält bundesweit Vorträge.

Am Dienstag, den 12. Februar 2019, 19:30 Uhr

wird **Armin H. Flesch** mit seinem Vortrag **„Die Erben der Arisierung – Vom Umgang heutiger Eigentümer mittelständischer Familienunternehmen mit der NS-Vergangenheit ihrer Firmen und Familien“** im **Gemeindehaus der Jüdischen Gemeinde zu Oldenburg**, Leo-Trepp-Str. 15-17 zu Gast sein.
Der Eintritt ist frei.

Eine Veranstaltung der **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Oldenburg e.V.**
in Kooperation mit der **Jüdischen Gemeinde zu Oldenburg**.

– Frei zur Veröffentlichung –

Pressefotos: © Carolina Ramirez